

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

KLIMAWANDEL
Klimakonferenz mit Aalener Partnerstädten
Seite 2

DEUTSCHLAND 2050
Lesung mit Bestsellerautor Toralf Staud
Seite 3

FILMPREMIERE
Rudolf Duala Manga Bell – Unrecht und Versöhnung im KUBAA
Seite 3

STELLEN
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung
Seite 2 ff.

facebook IMMER INFORMIERT
www.facebook.com/StadtAalen

FAMILIENFREUNDLICH UND NACHHALTIG

Die Reichsstädter Tage 2023



Auch dieses Jahr treten wieder zahlreiche Bands an den Reichsstädter Tagen auf

Foto: Stadt Aalen

Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 13. September 2023

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 14. September 2023

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind unter www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Vom 8. bis 10. September finden wieder die Reichsstädter Tage in Aalen statt. Freitag bis Sonntag erwartet alle Besucher*innen auf den Bühnen in der Innenstadt ein buntes Programm mit Livebands und Vorführungen Aalener Vereine. An zahlreichen Ständen in den Aalener Gassen können schwäbische und internationale Spezialitäten genossen werden.

Neu ist dieses Jahr der KUBUS-Platz. Im Westen des Fests entsteht ein neuer Ort für Familien, Kinder und alle, die hören wollen, was die Aalener Musikszene zu bieten hat. Am Samstag und Sonntag ist auf der Bühne ein Mitmach-Programm für Kinder, eine Hüpfburg und die Spielstraße der Aalener Sportallianz geboten. Ein Ballonkünstler ist am Sonntagplatz zwischen 11 und 13 Uhr auf dem Platz. Das kulinarische Angebot ist auf Kinder und Familien abgestimmt und rundet das Erlebnis auf dem KUBUS-Platz ab. Am Abend bietet der Platz dann Newcomern und Local Heroes eine Bühne. Der Freitagabend wird vom Band-Camp gestaltet, Rockcover gibt's am Samstagabend von der A-Band auf die Ohren und den Sonntag übernehmen junge Bands vom Kollektiv K.

Auf insgesamt neun Bühnen wird gegroovt, gerockt und Party gemacht. Mit dabei sind alte Bekannte der Reichsstädter Tage wie Gerda, No Exit oder Diebold und Kollega. Es darf sich auch auf viele Bands gefreut werden, die bisher noch nicht auf den Reichsstädter Bühnen standen. Besondere Highlights sind The Pony Cars am Samstagabend auf dem Gmünder Torplatz und das Abschlusskonzert am Sonntagabend auf dem Spritzenhausplatz mit der Dirndl-RockBand um Frontfrau Stefanie Hertel. Auf dem Marktplatz wandern am Freitag und Samstag Walking Acts über den Platz und bespielen im Verlauf des Abends immer neue Standorte.

Im Bürgerspital können die Besucher*innen am Sonntag nach dem Gottesdienst dem Programm des Hauses lauschen. Zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unterhalten ab 13 Uhr Tischharfe, Gitarre, Saxophon und Gesangseinlagen.

MUSIK- UND SPORTVEREINE
Die bunte Vereinslandschaft wird auf fast allen Bühnen der Reichsstädter Tage präsent sein. Mit einer dritten Sportbühne mitten im Herzen der Innenstadt darf vor dem Rathaus wieder gesportelt und getanzt werden. Neue Spielorte sind der Spritzenhausplatz, Storchenplatz und der Rathausvorplatz. Insgesamt gestalten 16 Musikvereine, 16 Sportvereine und vier Tanzschulen das Bühnenprogramm am Gmünder Torplatz, Sparkassenplatz, Spritzenhausplatz, Storchenplatz, Marktplatz und Rathausvorplatz das Tagesprogramm.

ERÖFFNUNG
Auch dieses Jahr findet die Eröffnung am Freitag, 19 Uhr auf dem Gmünder Torplatz durch Oberbürgermeister Frederick Brütting statt. Den musikalischen Auftakt gestaltet das Städtische Orchester Aalen gemeinsam mit der Kochen Clan Pipe Band, dem Spielmannszug der Feuerwehr Aalen, dem MV Fachsenfeld und dem Jugendchor des Liederkranzes Unterrombach Kontakt. Die Lästermäuler der Aalener Faschnachtsunft mit ihrem Olamer Lied und die historischen Figuren der Stadtgeschichte sind auch in diesem Jahr wieder Teil der Eröffnung.

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier und Dekan Ralf Drescher werden einen Friedensgruß aussprechen. Bernd Czich moderiert. Eine Gebärdendolmetscherin wird die Eröffnungsfeier übersetzen.

FAHRRADPARKPLÄTZE
In diesem Jahr gibt es gleich zwei Fahrradparkplätze. Der bewachte Fahrradparkplatz vom ADFC befindet sich wieder im südlichen Stadtgraben. Der Fahrradparkplatz ist in den folgenden Zeiten bewacht:

- Freitag, 18 bis 23 Uhr
- Samstag, 11 bis 23 Uhr
- Sonntag, 11 bis 20 Uhr

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit das Fahrrad auf dem Westparkplatz (gegenüber KUBUS-Platz) in einer eingezäunten Fläche abzustellen.

BUS-PENDELVERKEHR
Der kostenlose Buspendelverkehr wird auf den Freitag des Fests ausgeweitet. Der Bus fährt vom Berufsschulzentrum, vom Firmenparkplatz Alfing (Hundesportplatz) in Wasseralfingen, von der Erlau (Parkplatz Aldi), vom Firmenparkplatz RUD, vom Festplatz Unterrombach und vom gebührenpflichtigen Parkhaus Rohrwang in die Innenstadt.

Die Busse verkehren alle 15 bzw. 20 Minuten innerhalb der folgenden Zeiten:
Freitag, 18.30 bis 23.55 Uhr
Samstag, 15 bis 23.55 Uhr
Sonntag, 12 bis 20 Uhr

REICHSSTÄDTER TAGE BUS-PASS
Den Bus-Pass gilt von Freitag 18 Uhr bis Sonntagabend und kostet für Erwachsene 3,50 Euro und für Kinder bis 10 Jahren 2,20 Euro. Er ermöglicht in diesem Zeitraum beliebig viele Fahrten innerhalb des Stadtgebiets.

KULINARISCHES
An rund 120 Ständen werden schwäbische Spezialitäten und internationale Köstlichkeiten angeboten. Kulinarik und Show kann am Stand der Aalener Faschnachtsunft erlebt werden. Diese richtet auch 2022 wieder das bekannte und beliebte Promi-Pfannkuchenbacken aus. Gebacken wird am Samstag- und am Sonntagnachmittag.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
Sonntag um 10.30 Uhr, Spritzenhausplatz
Der Gottesdienst wird von Pfarrer Bernhard Richter, Pfarrer Wolfgang Sedlmeier und Dekan Ralf Drescher gestaltet und von dem Aalener Kirchenchor unter Leitung von Thomas Haller sowie dem Posaunenchor umrahmt. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt.

SERVICE FÜR BESUCHER*INNEN MIT HANDICAP
Um den Personen mit Handicap den Festbesuch zu erleichtern, stehen in den Tiefgaragen Parkplätze für sie zur Verfügung. Beim Buspendelverkehr werden Busse mit Rampe eingesetzt und auf dem gesamten Festgelände werden insgesamt vier Toiletten für Menschen mit Handicap zur Verfügung gestellt. Zudem ist die Toilette am Neuen Tor ist mit dem Euro-Schlüssel zugänglich.

JUGENDSCHUTZ – SUCHTPRÄVENTION
Generell gilt: Es wird kein Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren und kein Branntwein an Jugendliche unter 18 Jahren ausgeschenkt. Für Notfälle richtet das DRK im Westlichen Stadtgraben einen Bereitschaftsdienst ein. Verloren gegangene Kinder werden hier bis zum Eintreffen der Eltern betreut. Als Ansprechpartner fungiert auch die Tourist-Information.

FESTZEITEN
Der Ausschank beginnt am Freitag um 18.30 Uhr und endet um 0.30 Uhr. Am Samstag beginnt der Ausschank um 10.30 Uhr und endet um ebenfalls um 0.30 Uhr. Am Sonntag beginnt der Ausschank ebenfalls um 10.30 Uhr und endet aber bereits um 20 Uhr. Das Fest endet am Freitag und Samstag offiziell um 1 Uhr und am Sonntag um 20.30 Uhr. Bei gutem Wetter werden die Ausschankzeiten und somit auch das Festende am Freitag und Samstag um eine halbe Stunde verlängert.

NACHHALTIGKEIT UND SICHERHEIT
Auf die Abfallvermeidung im Sinne der Nachhaltigkeit wird beim Stadtfest großen Wert gelegt. Plastikgeschirr und -besteck sowie Plastikbecher sind während der Reichsstädter Tage nicht gestattet. Ebenso dürfen keine Getränke in Dosen ausgegeben werden. Zudem gibt es Sicherheitspersonal an allen Zugängen und Zufahrten zum Veranstaltungsgebiet. Sicherheitsdienst, Polizei und Gemeindevollzugsdienst werden gemeinsam auf Streife gehen. Die Besucher*innen werden gebeten, keine großen Taschen und Rucksäcke mitzubringen. Das Sicherheitspersonal vor Ort ist berechtigt, auf Verdacht Kontrollen durchzuführen.

Wochenmarkt Aalen entfällt
Wegen der Durchführung der Reichsstädter Tage entfällt der Wochenmarkt Aalen am Samstag, 9. September 2023.
Auf den wöchentlichen Markteinkauf muss aber nicht verzichtet werden. Regionale und frische Produkte bieten auch die Marktbesucher der Wochenmärkte in Hofherrnweiler/Unterrombach jeden Freitag sowie in Wasseralfingen am Samstag und in Unterrombach ebenfalls freitags.

EINKAUFEN IN AALEN

Verkaufsoffener Sonntag
Zum zweiten Mal in diesem Jahr öffnen die Aalener Betriebe ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag am 10. September. Von 13 bis 18 Uhr laden die Geschäfte zum Bummeln, Einkaufen und Genießen ein und präsentieren dabei die neusten Herbst- und Wintertrends.

Ein buntes Programm erwartet alle Besucher*innen am letzten Ferienwochenende, wenn die Reichsstädter Tage in der Aalener City veranstaltet werden. Von Freitag, 8. September, bis Sonntag, 10. September, ist in der Innenstadt ein buntes Bühnenprogramm mit Livebands und Vorführungen geboten. Zudem öffnen die Aalener Betriebe am Sonntag, 10. September, von 13 bis 18 Uhr ihre Türen und laden zum Einkaufen am verkaufsoffenen Sonntag ein. „Die Geschäfte präsentieren dabei ihre neuesten Herbst- und Winterkollektionen und stellen die aktuellen Trends vor“, berichtet Citymanager Reinhard Skusa. „Der verkaufsoffene Sonntag ist der Startschuss für die Herbst-Saison. Wir sind gut vorbereitet und haben durch die zusätzliche Öffnungszeit am Sonntag viel Zeit für unsere Kunden“, betont ACA Vorsitzender Josef Funk. In zahlreichen Betrieben finden anlässlich des Fest-Wochenendes spezielle Aktionen statt. Die Tourist-Information hat am Samstag von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet und bietet das gewohnte Sortiment an.

REICHSSTÄDTER TAGE 2023

Wochenmarkt Aalen entfällt

Wegen der Durchführung der Reichsstädter Tage entfällt der Wochenmarkt Aalen am Samstag, 9. September 2023.
Auf den wöchentlichen Markteinkauf muss aber nicht verzichtet werden. Regionale und frische Produkte bieten auch die Marktbesucher der Wochenmärkte in Hofherrnweiler/Unterrombach jeden Freitag sowie in Wasseralfingen am Samstag und in Unterrombach ebenfalls freitags.

KLIMAFREUNDLICHES BAUEN – BERATUNGSANGEBOT WIRD AUSGEBAUT

Weitere Klimalotsin bei der Stadtverwaltung

Seit April 2023 haben Bürger*innen der Stadt Aalen die Möglichkeit, sich kostenlos und unverbindlich zum Thema „Klimafreundliches Bauen“ beraten zu lassen. Dieses Angebot konnte seit August ausgebaut werden. Ab sofort steht neben Lisa Zulley auch Eveline Müller für Fragen rund um energetische Sanierungen, ökologisches Bauen und Alternativen zur Klimaanpassung zur Verfügung.

Termine können alle Bürger*innen vereinbaren, unabhängig davon ob sie Mieter oder Eigentümer sind, privat oder gewerblich tätig sind, einen Neubau oder eine Bestandsimmobilie besitzen, eine kleine Maßnahme oder eine umfangreiche Sanierung planen.

Die Beratung will einen breiten Überblick zu nachhaltigem Bauen geben und gemeinsam soll eine Vision vom Haus der Zukunft erarbeitet werden. Dabei können die Klimalotsinnen auf mehrjährige praktische Erfahrungen zurückgreifen. Sie geben Hinweise zu aktuellen Entwicklungen bei Bauprodukten und informieren zu Fördermöglichkeiten und weiteren Beratungsangeboten.

INFO:

Beratungstermine können unter der E-Mail: klimafreundlichesbauen@aalen.de angefragt bzw. ab Herbst auf www.aalen.de gebucht werden.

WOCHENMARKT AALEN

Verlegung von Marktständen

Aufgrund von Pflastersanierungsarbeiten werden einzelne Marktstände vorübergehend an anderen Plätzen zu finden sein.

Am Dienstag, 12. September beginnen Pflastersanierungsarbeiten im Südlichen Stadtgraben.

DAHER KOMMT ES AUF DEM WOCHENMARKT ZU FOLGENDEN ÄNDERUNGEN:

- Der Marktstand der Familie Nieß wird vorübergehend auf dem Sparkassenplatz zu finden sein.
- Der Gemüse- und Obststand des „Kappelbauer Hof“ zieht auf den Marktplatz neben den Stand der Gärtnerei Tschürtz um.
- Feinkost Amorelli, Metzgerei Erhard und die Burghardmühle sind mit ihren Marktständen auf dem Rathausvorplatz zu finden.
- Der Erdbeerstand von Obstlände Abt verkauft auf Weiteres in der Reichsstädter Straße vor dem Ladengeschäft „Only“.

Das Passieren der Baustelle ist über die seitlich eingerichteten Fußwege möglich. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende November andauern. Anschließend kehren die Marktbesucher auf ihre ursprünglichen Plätze zurück.

IMPRESSUM

Herausgeber
 Stadtverwaltung Aalen
 Presse- und Informationsamt
 Marktplatz 30, 73430 Aalen
 Telefax: (07361) 52-1902
 E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
 Oberbürgermeister Frederick Brütting
 und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
 DHO Druckzentrum Hohenlohe-Ostalb GmbH & Co. KG, Ludwig-Erhard-Straße 109, 74564 Crailsheim

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 594-250 an den Verlag.

AALEN AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Drei Klimabeiratsitzungen bis Jahresende

Bereits zwei Sitzungen des Klimabeirats haben in diesem Jahr stattgefunden und es werden noch drei weitere folgen. Am 5. Oktober zum Themenschwerpunkt Energie und am 25. Oktober zu Mobilität. Eine Sondersitzung ist für Dezember geplant.

Ende des vergangenen Jahres wurde der städtische Klimabeirat vom Gemeinderat gebildet. Vier Aalener Bürger, zwei Vertreter der Lokalen Agenda 21 sowie drei wissenschaftliche Experten und eine Expertin beraten und unterstützen die Verwaltung um die Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen.

Im Juli fand zuletzt die Sitzung mit dem Themenschwerpunkt „Klimaanpassung“ statt. Prof. Dr. Nicole Pfoser, Professorin für Objektplanung und Expertin für Gebäudebegrünung, verdeutlichte in ihrem Vortrag die Bedeutung von Bepflanzungen von Dächern und Fassaden für eine lebenswerte Stadt.

STADT AALEN INFORMIERT ZU VERKEHRSREGELUNGEN

Reichsstädter Tage-Wochenende



Aalen in Feierstimmung

Foto: Stadt Aalen

Ab Donnerstag, 7. September wird mit dem Aufbau der Reichsstädter Tage begonnen. Daher werden die Bahnhofstraße/Stuttgarter Straße zwischen der Schubartstraße und dem Polizeirevier, der Gmünder Torplatz sowie die Parkplätze am Rathaus (Westparkplatz), am Kubus und bei der Kreissparkasse in der Gmünder Straße für den allgemeinen Fahrzeugverkehr bis einschließlich Montag, 11. September gesperrt.

Der gesamte Innenstadtbereich zwischen Nördlicher Stadtgraben, Westlicher Stadtgraben, Friedhofstraße, Friedrichstraße, Stuttgarter Straße und Bahnhofstraße wird ab Freitag, 8. September, 7 Uhr, bis Montag, 11. September, 11 Uhr, für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Die genannten Straßen können jedoch in Notfällen mit Rettungsfahrzeugen befahren werden. Die Kraftfahrzeughalter*innen des Innenstadtbereichs werden gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb des Innenstadtbereichs abzustellen.

Für Anwohner und die Innenstadtgeschäfte besteht jedoch die Möglichkeit zur Andienung jeweils in der Zeit von 6 Uhr bis 10 Uhr.

VERLEGUNG VON BUSHALTESTELLEN

Die Bushaltestelle „Sparkassenplatz“ wird von allen Busunternehmen von Donnerstag, 7. September bis Montag, 11. September, ab ca. 11 Uhr nicht bedient; Ersatzhaltestellen befinden sich am ZOB.

Die Bushaltestelle „Gmünder Torplatz“ wird von Donnerstag, 7. September, 5 Uhr, bis Montag, 11. September, ab ca. 10.30 Uhr, von den Linienbussen nicht angefahren. Ersatzhaltestelle ist der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB).

In der Friedhofstraße wird gegenüber der Gaststätte „Delphi“ eine Bedarfshaltestelle (Ausstiegshaltestelle) eingerichtet. Ebenso dient die vorhandene

chern und Fassaden für eine lebenswerte Stadt.

Im Oktober werden nun die drei weiteren wissenschaftlichen Experten des städtischen Klimabeirats zu Wort kommen.

Am 5. Oktober wird eine Sitzung mit dem Themenschwerpunkt „Energie“ im Aalener Rathaus stattfinden. Nach einem Bericht der Verwaltung werden die Experten für Energietechnik und Energiesysteme, Prof. Dr. Norbert Schinko und Dr. Ludger Eltrop, ihr Wissen im Rahmen der öffentlichen Sitzung vermitteln.

Prof. Dr. Norbert Schinko ist Aalener und seit 2015 Professor im Studiengang Maschinenbau an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Heidenheim. Der Luft- und Raumfahrttechniker forscht außerdem in den Bereichen Design-Optimierung

und Softwareengineering für Datenerfassungs- und Datenauswertesysteme und Energietechnik.

Dr. Ludger Eltrop ist Leiter der Abteilung Systemanalyse und Erneuerbare Energien am Institut für Energiewirtschaft und rationelle Energieanwendung der Universität Stuttgart. Sein Forschungsschwerpunkt liegt bei der optimalen Nutzung erneuerbarer Energien wie Biomasse, Photovoltaik, Windkraft oder Geothermie unter Beachtung der jeweiligen Systemzusammenhänge.

Am 25. Oktober werden die Mobilitätsthemen für Aalen genauer betrachtet. Hierzu wird Prof. Dr. Jochen Eckart erläutern, wie eine Mobilitätswende gelingen kann. Prof. Dr. Eckart hat die Professur für Verkehrsökologie der Hochschule Karlsruhe, Technik und Wirtschaft inne. Er lehrt und forscht in den Themenbereichen rund um die integrierte Planung. Dazu gehören u.a.

Klimaschutz, Klimaanpassung, Lärminderung, Luftreinhaltung, wassersensible Verkehrsplanung und die Förderung von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen.

Darüber hinaus ist eine öffentliche Sondersitzung des städtischen Klimabeirats für den Montag, 11. Dezember geplant. Bei dieser Sitzung soll erstmals ein Energie- und Wärmeplan für die Stadt Aalen vorgestellt und beraten werden.

Interessierte haben die Möglichkeit, die Arbeit des Klimabeirats sowie die Verwaltung auf dem Weg zur Klimaneutralität zu begleiten und sind herzlich willkommen. Die Sitzungen des Klimabeirats der Stadt Aalen sowie die Vorträge der Expert*innen finden jeweils öffentlich ab 16.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

GLOBALE HERAUSFORDERUNG KLIMAWANDEL

Klimakonferenz mit den Aalener Partnerstädten

Der Klimawandel ist eine globale Herausforderung, die lokales Handeln gebietet. Diesen Herausforderungen möchte die Stadt Aalen mit ihren Partnerstädten gemeinsam begegnen und die große Chance nutzen, im Rahmen einer Klimakonferenz einen Austauschprozess anzustoßen, um voneinander zu lernen. Deshalb lädt sie erstmals im Rahmen der Reichsstädter Tage am Freitag, 8. September die Partnerstädte zu einer Klimakonferenz ein. Ziel ist neben Austausch, die Vernetzung und ein gemeinsames Bekenntnis für den Klimaschutz.

Am Freitag soll um 16.30 Uhr bei einer öffentlichen Abschlussveranstaltung eine gemeinsame Erklärung aller teilnehmenden Städte unterzeichnet werden.

Neben den Delegationen aus den Partnerstädten sind Mitglieder des Aalener Gemeinderats, des Klimabeirats und Vertreter des Klimaentscheids sowie Vertreter aus den Fachämtern der Stadt

Aalen und der zuständigen Abteilungen der Stadtwerke geladen.

Neben einem Impulsvortrag von Autor Toralf Staud zu seinem Buch „Deutschland 2050“ erwarten die Teilnehmenden Vorträge aus den Partnerstädten zu deren aktuellen Klimaherausforderungen und Methoden diesen zu begegnen. Für die Stadt Aalen wird Oberbürgermeister Frederick Brütting sprechen und den aktuellen Sachstand zur beschlossenen Klimaneutralität der Stadt bis 2035 vorstellen. Die Partnerstädte Cervia, Tatabánya, Saint Ló, Antakya/Hatay und die befreundete Stadt Vilankulo haben Impulse angekündigt. Die Klimakonferenz gilt als Auftaktveranstaltung für die zukünftige Vernetzung der Städte und zuständigen Institutionen in Aalen und den Partnerstädten, um den klimatischen Veränderungen gemeinsam zu begegnen, fachlichen Austausch zu gewährleisten und voneinander zu lernen. Die Ergebnisse der Konferenz werden am Freitagabend öffentlich vorgestellt.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Projektmanagerin Urbane Datenplattform (m/w/d)

Kennziffer: 0223/6

Beraterin (m/w/d) für die Ausländerbehörde

Kennziffer: 3023/11

Mitarbeiterin (m/w/d) für das Schulsekretariat der Grauleshofschule Aalen

Kennziffer: 4023/4

Sozialpädagogin (m/w/d) oder sozialpädagogische Fachkraft (m/w/d) für das Team der kommunalen Seniorenarbeit

Kennziffer: 5023/31

Projektmanagerin Kinder- und Bildungszentrum (m/w/d)

Kennziffer: 5023/32

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de



FÜHRUNGEN UND EINBLICKE AM SONNTAG, 10. SEPTEMBER - ERÖFFNUNG UM 11 UHR

Tag des offenen Denkmals in Aalen und den Teilorten

Am 10. September öffnen wieder deutschlandweit viele Denkmäler Tür und Tor und lassen interessierte Besucher hinter ihre Kulissen blicken. Auch in Aalen und den Teilorten können am 10. September historische Orte und Kulturdenkmäler besichtigt werden. Den Auftakt macht das frühere Gasthaus „Zum Lamm“, in der Reichsstädter Straße 20 in Aalen. Das Wohn- und Geschäftshaus, eines der ältesten Gasthäuser Aalens, wurde seit 2021 aufwändig saniert.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle wird zu Beginn zum Tag des offenen Denkmals einführen und begrüßen.

Angelehnt an das historische Vorbild wurde die Fassade mit einem Fries und die Fensterläden in Zusammenarbeit mit dem Aalener Künstlerkollektiv K neu gestaltet. Bauherr Andreas Seydelmann und Goldschmiedemeister Tilo Treuter werden gemeinsam mit den Mitgliedern des Künstlerkollektivs zur Sanierung berichten und insbesondere die Wiederherstellung des Frieses erläutern. Das für das Atelier umgebaute Erdgeschoss kann anschließend besichtigt werden. Beginn: 11 Uhr.

DAMPFKESSELHAUS, WILHELM-MERZSTRASSE, AALEN, AUF DEM FRÜHEREM UNION-AREAL:

Um an die frühere industrielle Nutzung zu erinnern, hat die Stadt Aalen das ehemalige Dampfkesselhaus auf dem ehemaligen UNION-Areal erhalten. Gegenwärtig nutzt das Aalener Künstlerkollektiv das Gebäude als temporäres Ateliergebäude.

Die Mitglieder des Kollektivs geben am Sonntag ab 12 Uhr gerne Einblick in ihre Arbeit.

Um 14 Uhr erläutert Ingrid Stoll-Haderer, ehemalige Leiterin des Stadtplanungsamts, am Beispiel des Dampfkesselhauses, wie wichtig ein Erhalt



Den Auftakt macht das frühere Gasthaus „Zum Lamm“ in der Reichsstädter Straße

Foto: Künstlerkollektiv K

baulicher Zeitzeugen ist und welche Chancen sich für eine Nachnutzung bieten. Auch das Bahnwärterhäuschen an der Burgstallstraße sowie die Kocherrenaturierung in diesem Abschnitt werden bei der Führung thematisiert. Josef Blank, ehemals als Bauingenieur beim Amt für Tiefbau und Mobilität für das Sachgebiet Brücken und Wasserbau verantwortlich, wird die Kocherrenaturierung erläutern

RUINE KOCHERBURG, WALDHÄUSER STEIGE, AALEN-UNTERKOCHEN (AUSSCHILDERUNG FOLGEN)

Zwischen 2008 und 2022 wurden von einer Initiative des Aalener Geschichtsvereins und mit Mitteln der Palm-Stiftung, der Stadt Aalen, des Landesamts für Denkmalpflege und der Deutschen Stiftung aufwändig gesichert und sind heute wieder zugänglich. Um 11 Uhr führen Mitglieder der ehrenamtlich tätigen Initiative Kocherburgruine über das Kulturdenkmal.

KATHOLISCHE KIRCHE ST. MARIA, AALEN-UNTERKOCHEN, VORDERER KIRCHBERG 32

Um 14.30 Uhr führt die seit vielen Jahren ehrenamtlich tätige Kirchenführerin Gertrud Eberhard durch das Gotteshaus. Um 16 Uhr wird eine weitere Führung angeboten. Die Kunsthistorikerin Dr. Magdalene Gärtner erläutert Geschichte und barocke Ausgestaltung der weithin bekannten Wallfahrtskirche.

GESCHICHTE DER DOPFERSTEINE UND RUNDGANG DURCH WASSERALFINGEN

Aus Anlass des 175. Geburtstags von Franz Anton Dopfer (1848 – 1928) wird der Bund für Heimatpflege an Leben und Wirken des Erfinders und Fabrikanten der nach ihm benannten Dopfersteine erinnern.

Die Führung beginnt um 14.30 Uhr in der Wilhelmstraße 100, Ecke Stewingstraße, der sogenannten „Dopfer-Villa“.

FÜHRUNG DURCH DIE OFENPLATTENSAMMLUNG AUF DEM EHEMALIGEN GELÄNDE DER SCHWÄBISCHEN HÜTTENWERKE, AALEN-WASSERALFINGEN, TREFFPUNKT: STIEWINGSTRASSE, PFORTE ZUM EHEMALIGEN SHW-GELÄNDE

Rolf-Dieter Blumer vom Verein Eisenfreunde 1365 wird in zwei Führungen, um 10.30 Uhr und um 13.30 Uhr in einem kurzen Einführungsvortrag die Geschichte des Kunstgusses erläutern und durch die Ofenplatten-Sammlung führen.

INFO:

Anmeldung zu den Führungen beim Touristik-Service Aalen, Telefon 07361 52-2359.

Die Führungen sind kostenlos, es wird um Anmeldung gebeten.

DEUTSCHLAND 2050 - FOLGEN DES KLIMAWANDELS

Lesung mit Toralf Staud

Spätestens die Hitzesommer der vergangenen Jahre, die anhaltende Trockenheit und die Flutkatastrophen haben es deutlich gemacht: Der menschenbedingte Klimawandel ist keine Bedrohung für die Zukunft ferner Länder, der Klimawandel findet statt – hier und jetzt.

Doch welche konkreten Auswirkungen wird er auf alle Leben in Deutschland haben?

Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse aus zahlreichen Forschungsfeldern schildern die Autoren in ihrem Buch, wie sich das Land tiefgreifend verändern wird. Welche neuen Krankheiten entstehen und wie sich die Landschaft, die Wälder und Städte verändern werden.

Entstanden ist eine aufrüttelnde Zeitreise in die Zukunft: Selbst wenn der Klimawandel noch gebremst wird, wird sich das Land tiefgreifend verändern. Ohne verstärkten Klimaschutz jedoch wird Deutschland 2050 nicht wiederzuerkennen sein.

INFO:

Im Vorfeld zur Klimakonferenz, die am 8. September mit den Aalener Partnerstädten stattfinden wird, hält der Autor Toralf Staud am Donnerstag, 7. September einen öffentlichen Vortrag im Veranstaltungssaal im KUBAA.

Beginn: 19 Uhr, Saalöffnung: 18.30 Uhr, Dauer: ca. 2 Stunden.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich



„Deutschland 2050“ von den Autoren Toralf Staud und Nick Reimer
Foto: Verlag Kiepenheuer & Witsch GmbH & Co. KG

KINO AM KOCHER ZEIGT DOKUMENTARFILME ZU RUDOLF DUALA MANGA BELL

Unrecht und Versöhnung

Als Chronik und Zeitfolge der Aufarbeitung deutscher Kolonialgeschichte zeigt das Kino am Kocher im Kulturbahnhof am 16. und 20. September zwei aufeinander aufbauende Dokumentarfilme des Münchner Filmemachers Peter Heller zu Leben und Schicksal von Rudolf Duala Manga Bell.

Neben der bereits 1997 entstandenen Familiengeschichte „Manga Bell – Verdammte Deutsche?“ wird erstmals der in diesem Jahr entstandene Dokumentarfilm „Der Gute Deutsche – eine Geschichte von Unrecht und Widerstand“ gezeigt.

DAS SCHICKSAL VON RUDOLF DUALA MANGA BELL

Beide Werke widmen sich dem Schicksal von König Rudolf Duala Manga Bell (1973 – 1914), thematisieren aber auch die Suche nach Gerechtigkeit durch dessen Großneffen, Jean-Pierre Félix-Eyoum, geboren 1951 in Douala, Kamerun.

Er setzt sich seit vielen Jahren als Vermittler zwischen Deutschland und Kamerun für Verständigung und Aussöhnung ein.

Die beiden Filme dokumentieren Félix-Eyoums Spurensuche in beiden Län-

dern sowie sein wachsendes politisches Engagement als Ankläger der kolonialen Willkür zur Zeit des deutschen Kaiserreiches. Der Kameruner als Märtyrer und Nationalheld verehrte Rudolf Duala Manga Bell hat in Deutschland, auch einige Jahre in Aalen, gelebt und studiert. Nach der Rückkehr in seine Heimat wurde er 1914 von der deutschen Kolonialbesetzung wegen angeblichen Widerstandes gegen den deutschen Kaiser in einem Akt der Willkür hingerichtet.

Sein Großneffe Jean-Pierre Félix-Eyoum lebt in der Nähe von München. Begleitet von Peter Heller und seinem Team setzt er sich seit mehreren Jahrzehnten für die Rehabilitierung seines Vorfahren König Rudolf Duala Manga Bell ein.

Peter Heller und Jean-Pierre Félix-Eyoum sind bei der Premiere am Samstag, 16. September anwesend und laden anschließend zu einem Gespräch.

INFO:

Die Filme werden am Samstag, 16. September, 20.15 Uhr und Mittwoch, 20. September, 20.15 Uhr im Kino am Kocher, Kulturbahnhof (KUBAA), Georg-Elser-Platz, 73431 Aalen, gezeigt.

Vorverkauf und Reservierung unter www.kino-am-kocher.de

AALEN ENTDECKEN

Stadtführungen und Rundgänge

- „Stadtgeschichten zur guten Nacht“
Mittwoch, 6. September | 20 Uhr
Start: Tourist-Information
Kosten: Touristensene 5 Euro*,
Kinder (6 - 16 Jahre) 2,50 Euro

* für Inhaber der Spionkarte kostenfrei

Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1, 73430 Aalen, Telefon 07361 52-2358 oder per E-Mail: tourist-info@aalene.de.

VERNISSAGE IM KUNSTVEREIN
DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER, 19 UHR

Thomas & Rene Rapedius

Eine raumgreifende Ausstellung mit Objekten, Zeichnungen und Fotografien in den Teilorten Aalen zeigen Thomas & Rene Rapedius. Die Werke der beiden Künstler stehen für ein Spiel mit ästhetischen Mustern und Figuren, die in einer universellen, bildhaften Sprache überführen.

Dabei schöpfen sie sowohl aus den vielgestaltigen Formen natürlicher Phänomene, als auch den dahinterliegenden Prinzipien und inneren Zusammenhängen.

Die Ausstellung wurde eigens für das 40-jährige Jubiläum des Kunstvereins Aalen konzipiert.

Erstmals bietet der Kunstverein Führungen per Audioguide an und auch für Kinder steht ein Spielkartenset, das durch die Ausstellung führt, bereit.

INFO:

Zur Ausstellungseröffnung am 7. September um 19 Uhr sind alle Interessierten eingeladen.

Die offizielle Ausstellung findet vom 8. September bis 22. Oktober beim Kunstverein Aalen, Altes Rathaus, Marktplatz 4, 73430 Aalen statt.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch 14 Uhr bis 17 Uhr
Donnerstag 16 Uhr bis 19 Uhr
(Tag der Kunst mit kostenlosem Eintritt)
Freitag bis Sonntag und an Feiertagen 10.30 bis 17 Uhr

Der Eintritt beträgt 5 Euro und ermäßigt 3 Euro.

Weitere Informationen unter: www.kunstverein-aalen.de

EIN STADTSPAZIERGANG RUND UM DEN TREFFPUNKT RÖTENBERG

„Klein-Istanbul“ in Aalen?

Das Stadtarchiv Aalen, der Geschichtsverein Aalen und die Freunde des Treffpunkts Röttenberg laden gemeinsam am 12. September, 18 Uhr, zu einem kleinen Stadtpaziergang rund um den Treffpunkt Röttenberg ein.

2023 feiert die Arbeitsgemeinschaft rund um den Treffpunkt Röttenberg ihr 50-jähriges Bestehen. Anlass genug für Stadtarchivar Dr. Georg Wendt, bei einem kleinen Spaziergang durch den Röttenberg die Geschichte des Stadtquartiers und seiner Bewohner zu erzählen: Von den Schlauchbaracken aus der Zwischenkriegszeit über den sozialen Wohnungsbau für Flüchtlinge aus den alten Ostgebieten in der Nachkriegszeit bis hin zum durchmischten Multi-Kulti-Stadtviertel von heute.

INFO:

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig, Klappstühle aber empfehlenswert. Treffpunkt ist der „Treffpunkt Röttenberg“, Charlottenstraße 19, 73431 Aalen.

GRUNDBUCHEINSICHTSSTELLE DER STADT AALEN

Damit das Grundbuch kein „Buch mit sieben Siegeln ist“

Die Grundbucheinsichtsstelle beim Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung der Stadt Aalen hat sich mittlerweile etabliert. 2015 eingerichtet, hat sie auch jüngst bei der Datenbereitstellung zur Grundsteuererhebung ihre Leistungsfähigkeit bewiesen.

Damit sich Aalener Bürger*innen nicht in allen Fragen zu Grundbucheinträgen an das zuständige Grundbuchamt beim Amtsgericht in Schwäbisch Gmünd wenden müssen, hat die Stadt Aalen eine Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus eingerichtet. Das dreiköpfige Team steht für viele Fragen rund um das Grundbuch zur Verfügung.

ZU DEN SERVICELEISTUNGEN GEHÖREN INSBESONDERE:

- Erteilung von unbeglaubigten und beglaubigten Grundbuchauszügen
- Gewährung von Einsicht in das Grundbuch
- Fertigung von beglaubigten Abschriften
- Unterschriftsbeglaubigung für Vereine
- Unterschriftsbeglaubigung für Grunddienstbarkeiten und Grundschulden

Als besonderen Service stehen bei der Grundbucheinsichtsstelle sog. Ratsschreiber bereit, die dazu befugt sind, auch Unterschriftsbeglaubigungen, beispielsweise für Vereins- oder Bankangelegenheiten u.a., vorzunehmen.

Die Grundbucheinsichtsstelle ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung geöffnet. Es empfiehlt sich jedoch, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Bei Vorsprache sollte man sich mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass ausweisen können. Gegebenenfalls muss die Vollmacht eines Eigentümers vorgelegt werden, wenn Einsicht in das betreffende Grundbuch genommen werden möchte. Auskünfte und Beglaubigungen der Grundbucheinsichtsstelle sind gebührenpflichtig gemäß Gebührenordnung des Landes Baden-Württemberg.

Vor allem online werben private Dienstleister mit der Beschaffung entsprechender Auskünfte aus den Grundbüchern. Dieser Service kann zu zusätzlichen Kosten zu den geltenden Gebührensätzen führen.

INFO:

Die Grundbucheinsichtsstelle im Aalener Rathaus ist unter der Telefonnummer: 07361 52-1413 oder per E-Mail: grundbuch@aalen.de erreichbar.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag, Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8.30 bis 12 Uhr



STÄDTISCHES FÖRDERPROGRAMM

Modernisierung von Wohngebäuden

Die Stadt unterstützt Eigentümer, die Wohnraum schaffen, Fassaden ansprechend gestalten, neue Bäume pflanzen oder ihre Immobilien energetisch sanieren. Das städtische Förderprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“ hilft allen Privateigentümern, die ihre Gebäude aufbauen oder modernisieren wollen.

Neben den Förderprogrammen von Bund und Ländern, bieten auch Kommunen ihren Bürger*innen Fördermittel an, um private Maßnahmen wie beispielsweise die Modernisierung von Bestandswohngebäuden zu unterstützen. Die Stadt Aalen nimmt hierbei eine Vorreiterrolle ein und setzt mit dem kommunalen Förderprogramm „Flächen gewinnen für Aalen“ direkt bei der Stärkung der Innenentwicklung an. Bestehende Strukturen sollen damit erhalten und aufgewertet werden, um lebendige Quartiere und somit einen Mehrwert für die Gesellschaft zu generieren.

UNBÜROKRATISCHE UNTERSTÜTZUNG

„Flächen gewinnen für Aalen“ mit diesem städtischen Förderprogramm unterstützen wir unbürokratisch Eigentümer von Immobilien, die bauliche, energetische und gestalterische Maßnahmen an ihren Gebäuden durchführen.“, berichtet Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

Denn es gibt Fördermittel für die umfassende Modernisierung von Bestandswohngebäuden, die vor 1980 er-



Die Stadt Aalen setzt sich für die Stärkung der Innenentwicklung ein Foto: Stadt Aalen

richtet wurden und für den Ausbau von Dachgeschossen, um dort zusätzlichen Wohnraum zu gewinnen. Die Grundsubstanz der Gebäude bleibt bei diesen Maßnahmen erhalten, wodurch nicht nur Kosten eingespart werden können, sondern auch CO₂.

Dabei werden nicht nur einzelne Gewerke am Gebäude erneuert, sondern umfassende Maßnahmen an mehreren Gewerken durchgeführt, die sowohl die innere als auch äußere Gebäudestruktur betreffen. Die technischen Infrastrukturen wie elektrische Leitungen, Wasserleitungen und Heizung werden erneuert.

Auch energetische Anpassungen werden vorgenommen, indem Fenster aus-

getauscht und das Dach sowie die Außenwände gedämmt werden.

FAMILIEN PROFITIEREN BESONDERS

Der Fördersatz für umfassende Modernisierungen und Ausbauten von Dachgeschossen liegt bei 10 Prozent der Nettoinvestitionskosten, jedoch maximal 12.000 Euro pro Wohneinheit.

Bei zwei oder mehr Wohneinheiten kann die maximale Fördersumme auf 24.000 Euro angehoben werden. Zusätzlich kann ein Bonus bei besonders ökologisch nachhaltigen Modernisierungen von bis zu 7.000 Euro gewährt werden. Besonders Familien mit Kindern profitieren von der Kinderzulage von 5.000 Euro pro Kind unter 18 Jahre.

LASST AALEN WACHSEN

Baumpflanzprogramm der Stadt startet wieder



Abholung der Pflanzen in der Stadtgärtnerei im Herbst 2022

Foto: Stadt Aalen

Die Stadt Aalen verschenkt bereits zum fünften Mal für Gärten oder Vereinsgelände Bäume, Sträucher und Hecken in einem Wert von bis zu 500 Euro pro Grundstück. Die Pflanzen können vom 11. bis 29. September direkt bei der Stadt bestellt werden.

Bereits seit Herbst 2021 haben Aalener*innen die Möglichkeit, sich neues Grün in den Garten zu holen. Die letzten Aktionen zeigen, dass großes Interesse in der Bevölkerung besteht. Mit bereits über 1.500 Bäumen und über 6.500 Sträuchern und Hecken, wurde bereits ein enormer Mehrwert für den Innenbereich erzielt, freut sich auch Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle.

WAS GIBT ES ZU BESTELLEN?

Wie bereits bei den letzten Aktionen stehen zahlreiche Laubbaum- und Strauchsorten zur Auswahl, die die Vielfalt im eigenen Garten fördern, die Aufenthaltsqualität steigern und einen wertvollen Beitrag zur Klimaanpassung in der Stadt leisten. Neben typischen heimischen Sorten wie Kornelkirsche, Hainbuche oder Liguster gibt es auch klimaangepasste Sorten, wie beispielsweise den Amber- oder Ginkgobaum. Diese sind dem ein oder anderen viel-

leicht weniger geläufig, sie halten aber dem sich veränderten Klima mit Hitzeperioden, milden Wintern und Starkregenereignissen besser stand als so mancher „Alteingesessener“.

Außerdem gibt es alte Obstsorten zu bestellen, die nicht nur besonders geschmackvoll sind, sondern auch zur Erhaltung der genetischen Vielfalt beitragen und Biodiversität fördern.

WER KANN EINEN ANTRAG STELLEN?

Einen Antrag stellen können Privatpersonen sowie gemeinnützige Vereine vom 11. bis 29. September direkt bei der Stadt Aalen. Auch Pächter*innen und Mieter*innen sind antragsberechtigt, wenn der Antrag zusätzlich von der oder dem Grundstückseigentümer*in unterschrieben wird. Anschließend gibt die Stadt Aalen eine Sammelbestellung bei einer Baumschule auf. Pro Wohneinheit wird ein Zuschuss von maximal 500 Euro gewährt.

FÜR WELCHE GRUNDSTÜCKE KANN BESTELLT WERDEN?

Ein Antrag kann für Grundstücke gestellt werden, die sich in der Kernstadt von Aalen sowie in den Stadtteilen De-

wangen, Ebnat, Fachsenfeld, Hofen, Unterkochen, Waldhausen und Wasserralingen befinden.

Die Förderrichtlinie legt außerdem fest, dass diese Grundstücke innerhalb von im Zusammenhang bebauten Ortsteilen und Splittersiedlungen sowie von Bebauungsplänen liegen müssen. Damit scheiden z.B. Feld- und Waldgrundstücke, Einzelgehöfte sowie die meisten Kleingartengrundstücke aus.

INFO:

Mehr Informationen rund um das Programm und zur Antragsstellung sind unter www.aalen.de/baumpflanzungen erhältlich.

Dort können ab 11. September die Sortenliste für den Herbst 2023 sowie das Bestellformular heruntergeladen werden. Alternativ können die Unterlagen per Post zugeschickt werden.

ANSPRECHPARTNER:

Bei Fragen steht Ihnen Nadja Horic, Mittwoch- und Donnerstagvormittag gerne unter der E-Mail: nadja.horic@aalen.de oder telefonisch unter: 07361 521-893 zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNERINNEN FÖRDERPROGRAMME:

Umfassende Modernisierungen, Ausbau und Aufstockung Dachgeschosse, Abbruch von landwirtschaftlichen Gebäuden, Fassadensanierung und -begrünungen:

Ann-Kathrin Schneelee |
E-Mail: innen@aalen.de |
Telefon: 07361 52-1557

BAUMPFLANZUNGEN:

Nadja Horic |
E-Mail: gruenflaechenamt@aalen.de |
Telefon: 07361 52-1328

ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM:

Alena Röhrich |
E-Mail: innen@aalen.de |
Telefon: 07361 52-1554

WEITERE BERATUNGSSTELLEN:

Klimagerechtes Bauen im Bestand und Neubau:

Lisa Zully |
E-Mail: klimafreundlichesbauen@aalen.de |
Telefon: 07361 52-1897

Gestaltungssatzung & bauliche Themen:

Bürgerbüro Bau |
E-Mail: bauordnungsamt@aalen.de |
Telefon: 07361 52-1430

REICHSSTÄDTER TAGE 2023

Almgaudi

Traditionell, zünftig und mit viel Stimmung lockt der Spritzenhausplatz in diesem Jahr zum Feiern und Verweilen.

Der Spritzenhausplatz steht dieses Jahr unter dem Motto „Almgaudi“. Passend dazu spielen am Samstag- und Sonntagnachmittag Musikvereine und schaffen eine gemütliche Atmosphäre, die zum Genießen unter den Platanen einlädt. Am Abend nimmt die Gaudi mit Partyrockbands richtig Fahrt auf. Ein ganz besonderes musikalisches Highlight ist die Dirndtrockband um Frontfrau Stefanie Hertel am Sonntag um 17 Uhr. Nicht nur akustisch, auch

optisch wird der Platz entsprechend gestaltet. Zum Konzert wird eine eigene Almhütte aufgebaut. Wer Lust hat und lustig ist, darf gerne in Tracht kommen.

Die Reichstädter Tage sind das größte Stadtfest der Region. Sie finden in diesem Jahr zum 47. Mal statt.

FESTZEITEN

Freitag, 8. September bis Sonntag, 10. September.

Freitag: 18.30 bis 1 Uhr
Samstag: 10.30 bis 1 Uhr
Sonntag: 10.30 bis 20.30 Uhr



GEDENKEN AN DAS SCHICKSAL DER MEHR ALS 400 HÄFTLINGE IM KZ WIESENDORF IN WASSERALFINGEN

Stolperschwellenverlegung in Wasseralfingen

Unter großem Zuspruch fand die Verlegung der ersten Stolperschwelle auf Aalener Stadtgebiet durch den Künstler Gunter Demnig in Wasseralfingen statt. Die Wenigen in Wasseralfingen mehr als 400 KZ-Häftlinge, die zwischen September 1944 und Februar 1945 im Wasseralfingener KZ Wiesendorf inhaftiert waren.

Im Auftrag des NS-Wirtschaftsministeriums mussten sie unter menschenunwürdigen Bedingungen unter Tage Produktionsstollen graben. Zukünftig sollen Informationstafeln an die Opfer erinnern. Die erste wurde jetzt an der Ecke Rosenstraße/Kolpingstraße im Anschluss an die Verlegung der Stolperschwelle enthüllt. Die zweite Tafel wurde im weiteren Verlauf der Gedenkfeier von Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Stadtarchivar Dr. Georg Wendt bei der urbanen Wildnis enthüllt.

Viele Jahrzehnte lang sei dieses traurige Kapitel der Wasseralfingener Geschichte verschwiegen worden, sagte Ortsvorsteherin Andrea Hatam bei ihrer Begrüßung und betonte, dass es gerade in heutiger Zeit wichtiger denn je sei zu verhindern, dass so etwas jemals wieder geschehe.

Aufbauend auf den Recherchen des früheren Stadtarchivars Karlheinz Bauer haben die Mitglieder der Aalener Stolpersteininitiative und des Bundes für Heimatpflege Wasseralfingen intensiv zu den Verhältnissen im Lager und dem Schicksal der Häftlinge geforscht. „Dank Ihres großen Engagements wissen wir jetzt viel mehr von den damaligen Verhältnissen im Lager“, sagte Hatam. So seien jetzt auch alle Namen der Opfer bekannt.

Heute gedenke man nicht einzelner Personen, sondern 400 polnischer Männer, die während des Warschauer Aufstandes ins KZ „Wiesendorf“ in Was-

seralfingen verschleppt worden seien. „Vernichtung durch Arbeit“ sei die Devise gewesen und tatsächlich hätten weniger als die Hälfte der Häftlinge überlebt, führte Hatam aus.

Sie berichtete auch von Schilderungen Wasseralfingener Zeitzeugen, die den täglichen Zug der ausgemergelten KZ-Häftlinge zu den Stollen noch erlebt hatten. Trotz der angedrohten Strafen hätten barmherzige Menschen den Häftlingen auch immer wieder Essbares zugesteckt.

Bereits seit 1985 erinnere ein Gedenkstein bei der Schillerlinde an die vier KZ-Insassen, die nach einem Fluchtversuch am Brauenberg erschossen wurden. Weitere Informationstafeln, u.a. am polnischen Gräberfeld auf dem Friedhof, sollen folgen.

Cordula Hofrichter, Klaudius Frank, Albrecht Jenner und Josef Mischko von der Stolpersteininitiative erinnerten mit eindrucksvollen Zitaten ehemaliger KZ-Häftlinge an die unmenschlichen und grausamen Haftbedingungen im Lager.

Für den Verein „Gegen das Vergessen – für Demokratie“ sprach der ehemalige Landtagsvizepräsident Dr. Alfred Geisler ein Grußwort. Er dankte allen Beteiligten für die geleistete Aufklärungsarbeit. Umso wichtiger, da in unseren Tagen eine „längst überwunden geglaubte Ideologie ihre hässliche Fratze“ zeige.

Anschließend führte Stadtarchivar Dr. Wendt die Anwesenden zur urbanen Wildnis. Dabei wurde der gleiche Weg genommen, den die Häftlinge damals täglich nehmen mussten. Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle ging in seinem Grußwort auf die Geschichte des Ortes nach Ende des zweiten Weltkriegs ein. Insbesondere schilderte er die immer wieder auftretenden Tage-



Stolperschwelle mit Informationstafel in Wasseralfingen Kolpingstraße/Rosenstraße
Foto: Stadt Aalen

brüche, die dazu führten, dass die als Kleingartenanlage genutzte Fläche gesperrt werden musste und in eine urbane Wildnis verwandelt wurde. Steidle dankte dem breiten bürgerschaftlichen Bündnis, das diesen Tag der Erinnerung erst ermöglicht habe. Er dankte auch den Vertretern der Firma Alfine, namentlich Geschäftsführer Konrad Grimm, „der die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit nicht scheut“. Es

erfordere Erfahrung, Mut und Durchsetzungsstärke, dieses schwierige Kapitel der Wasseralfingener Geschichte aufzugreifen, hob er den besonderen Einsatz von Ortsvorsteherin Andrea Hatam hervor.

Dass die Bürger*innen Wasseralfingens bereit seien, sich der Vergangenheit zu stellen, das beweise ihr Engagement am heutigen Tage, schloss Steidle.

ANZEIGE



Unsere Ausbildungsberufe 2024

Bewerbungen von Menschen jeglichen Alters, Geschlechts, aller Religionen, Ethnien und Nationalitäten sind uns willkommen.



Nutzen Sie unser Bewerberportal unter www.aalen.de

Stadt Aalen,
Hauptamt
Ausbildungsleiterin
Frau Muratoğlu
T 07361 52-1232

Verwalten, veranstalten & digitalisieren.

Ausbildung in der Verwaltung, in der IT und im Veranstaltungsbereich.

Voll sozial.

Erzieher, Jugend- und Heimerzieher.

Technisch, handwerklich & mit Pflanzen.

Gärtnern, pflanzen, sägen, schrauben, vermessen, zeichnen, bauen.

Studium.

Bachelor of Arts BWL, Bachelor of Arts Sozialwesen, Bachelor of Arts Public Management, Bachelor of Engineering Bauingenieurwesen.

Hier findet Ausbildung Stadt.



STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen

Jugend- und Heimerzieherin (m/w/d) für den Treffpunkt Röttenberg

Kennziffer: 5023/37

Bauingenieurin (m/w/d) für den Bereich „Konstruktiver Ingenieurbau“

Kennziffer: 6623/5

Friedhofsmitarbeiterin (m/w/d)

Kennziffer: 6723/4

Landschaftsarchitektin/Freiraumplanerin (m/w/d) für die Gestaltung städtischer Grün- und Freiflächen inklusive der grün-blauen Infrastruktur

Kennziffer: 6723/5

Landschaftsarchitektin/Freiraumplanerin (m/w/d) für den Bereich Freiraumplanung für Außenanlagen von Kitas und Schulen in Vollzeit

Kennziffer: 6723/7

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.



www.aalen.de

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So., 19 Uhr Eucharistiefeier; Marienkirche: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier; Peter u.- Paul-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Michael-Kirche: So., 10.30 Eucharistiefeier; St.-Bonifatius-Kirche: Sa., 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Elisabeth-Kirche: So., 9 Uhr Eucharistiefeier; St.-Thomas-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Weitere Gottesdienste: Ostalb klinikum: So., 9 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion, Spritzenhausplatz: So., 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu den Reichsstädter Tagen mit den Kirchenchören;

Evangelische Kirchen:

Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Schöppach; Weitere Gottesdienste: So., 10.30 Uhr Spritzenhausplatz, Ökum. Gottesdienst zu den Reichsstädter Tagen, Poscaunentor, ökum. Chöre (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Stadtkirche statt), Pfarrer Richter, Pfarrer Sedlmeier;

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; Evangelisch-methodistische Kirche: So., 10 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So., 10.10 Uhr Gottesdienst; Hoffnung für Alle: So., 9.45 Uhr Gottesdienst mit Kinderkirche; Neuapostolische Kirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst; Mi., 20 Uhr Gottesdienst;

ALTPAPIERSAMMLUNG

Bringsammlung

Hofherrnweiler / Unterrombach: Evangelische Kirchengemeinde Samstag, 9. September 2023 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach

Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler/Unterrombach: Anmeldung unter Tel. 0160 532 3448

ZU VERSCHENKEN

Puzzle-Sammlung mit verschiedenen Motiven zu verschenken. Telefonisch zu erfragen unter der Telefonnummer: 07361 33598

INFO:

Angebote zu verschenken bitte bis Donnerstag, 14 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“



Den richtigen Weg finden mit der GeoApp

Jetzt downloaden: Google Play Store | Apple App Store

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL
Veranstaltungen

Kleine Hausband
 „Melodie des Spätsommers“
 Donnerstag, 14. September,
 ab 14. 30 Uhr,
 im Café der Begegnungsstätte

Offener Spielnachmittag
 Montag, 18. September
 14 bis 16 Uhr, Café 1. OG
 Leitung: Spielteam

„Gemeinsam statt einsam“

Termin begleiteter Mittagstisch

Kräuteröle
 Dienstag, 12. September, 12 Uhr
 Kosten: 6,50 Euro
 Anmeldeschluss: Donnerstag,
 7. September

Früchte des Sommers
 Dienstag, 26. September, 12 Uhr
 Kosten: 6,50 Euro
 Anmeldeschluss: Donnerstag,
 21. September

Reichsstädter Tage

**Sonntag, 10. September,
 11 bis 17 Uhr**

Die Begegnungsstätte Bürgerspital
 öffnet am Sonntag das Café und lädt ab
 13 Uhr zu hausgemachten Kuchen ein.

**Das Musikprogramm im Café über-
 nehmen Musikgruppen des Hauses:**
 „Tischharfenklänge“ der Tischharfen-
 spielkreise von Ute Geiger Ruth
 12 Uhr bis 12.30 Uhr

**„Offenes Singen“ Mundharmonika,
 Gitarren, Cajon (zum Mitsingen)**
 13.30 Uhr bis 14 Uhr

**„Gitarrenspiel“ der Gitarrenspielkreise
 von Raimund Veil**
 14.30 Uhr bis 15 Uhr

**„Musikanten des Offenen Singens,
 mit Gitarren und Saxophon“**
 15.30 Uhr bis 16 Uhr

INFO:

Begegnungsstätte Bürgerspital,
 Telefon 07361 52-2501,
 E-Mail buergerspital@aalen.de

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Dellenhäuleweg Wald-
 hausen; zwei **Kitten**, Fundort: Aalen-
 Neukochen

**Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof,
 Telefon: 07366 5886.**

Vier **DVDs**, Fundort: Bushaltestelle Un-
 terrömbach; Autoschlüssel, Fundort:
 Parkplatz Mercatura Aalen; Schlüssel-
 bund, Fundort: Gartenstraße Aalen;
 Einzelschlüssel, Fundort: Parkplatz Li-
 mes-Informationszentrum; Goldbar-
 ren, Fundort: Stadtgarten Südwestbank
 Aalen; Smartphone, Fundort: Haupt-
 bahnhof Aalen; Schlüsselbund, Fund-
 ort: Milanweg Aalen

**Zu erfragen beim Fundamt Aalen,
 Telefon: 07361 52-1087**

Lernbegierig?



LinkedIn!

GLEICHBERECHTIGUNG UND CHANCENGLEICHHEIT
„Politik braucht Frauen!“

Die Gleichstellungsbeauftragten der
 großen Kreisstädte des Ostalbkreises
 laden zu einer spannenden Veranstal-
 tungsreihe vom 14. September bis zum
 10. November in Aalen und im ganzen
 Ostalbkreis ein.

Entscheidungen klug treffen, Gelder
 richtig investieren, politische Debat-
 ten führen, lokale Projekte fördern - in
 den Kommunalparlamenten wird poli-
 tische Arbeit nah an den Menschen
 geleistet.

Aus diesem Grund sollen Frauen er-
 muntert und aufgefordert werden, sich
 aktiv an der Gestaltung ihres Lebens-
 umfeldes zu beteiligen, denn „Politik ist
 eine viel zu ernste Sache, als dass man
 sie allein den Männern überlassen
 könnte.“ (Käte Strobel 1907 - 1996). Die
 Sichtweisen von Frauen sind gefragt,
 denn Frauen in den politischen Gremi-
 en sind als Expertinnen ihrer eigenen
 Lebenswelt wichtig.

Eine paritätische Repräsentanz von
 Frauen und Männern in den politi-
 schen Gremien trägt zu einer breiten
 und stabilen Akzeptanz von Entschei-
 dungen bei und ist „ein lokaler Grad-
 messer für Gleichberechtigung und
 Chancengleichheit“, so Elke Heer, Be-
 auftragte für Chancengleichheit in
 Schwäbisch Gmünd.

Carmen Venus - für Chancengleichheit
 im ganzen Ostalbkreis zuständig - er-
 klärt, „es ist bei uns noch frauenpoli-
 tische Luft nach oben, deshalb haben wir
 das Programm „Politik braucht Frauen“
 auf die Beine gestellt.“

Die aktuelle Situation in den Kommu-
 nalparlamenten im Ostalbkreis:

- **Ostalbkreis**
 27,4 % Frauenanteil
 gesamt 73 Kreistagsmitglieder,
 davon 20 Frauen
- **Aalen**
 34 % Frauenanteil
 gesamt 50 Gemeinderatsmitglieder,
 davon 17 Frauen
- **Schwäbisch Gmünd**
 38,4 % Frauenanteil
 gesamt 52 Gemeinderatsmitglieder,
 davon 20 Frauen
- **Ellwangen**
 25 % Frauenanteil

gesamt 36 Gemeinderatsmitglieder,
 davon 9 Frauen

- übrige Kommunen im Durchschnitt:
 23,91 % Frauenanteil

Wo und wie können sich Frauen lokal-
 politisch engagieren? Wie gestaltet sich
 der lokalpolitische Alltag? Wo gibt es
 Unterstützung und welche Kenntnisse
 und Fähigkeiten sind hilfreich? Wie
 kommen politikinteressierte Frauen zu
 einem Mandat? Diese und weitere
 wichtige Fragestellungen werden in
 verschiedenen Formaten online und in
 Präsenz beleuchtet. Die Beauftragten
 für Chancengleichheit der Städte Aalen,
 Ellwangen und Schwäbisch Gmünd
 und des Ostalbkreises werden dabei
 unterstützt von den Volkshochschulen
 der Städte und des Landkreises, von der
 Partnerschaft für Demokratie und der
 Landeszentrale für politische Bildung.
 „Es ist ein breites frauenpolitisches
 Bündnis, das lokale und kreisweite
 Möglichkeiten der Teilnahme bietet“,
 freut sich Annette Diessner, Beauftragte
 für Inklusion und Chancengleichheit
 in Ellwangen.

INFO:

Den Auftakt macht am Donnerstag, 14.
 September um 19 Uhr in der Gmünder
 VHS die Soziologin und politische Bild-
 nerin Rebekka Blum mit „Antifeminis-
 mus, Demokratiegefährdung - und wa-
 rum die Politik Frauen braucht!“. Beim
 Finale am Freitag, 10. November um 18
 Uhr im KubAA Aalen nimmt Wiebke El-
 tze von der Amadeu Antonio Stiftung
 diesen demokratiestärkenden Faden
 mit „Politik braucht tatsächlich Frauen.
 Das Finale“ auf. Dazwischen gibt es je-
 de Menge Seminare, Online-Pausen
 und Einblicke in die lokalpolitische Ar-
 beit.

Im nächsten Juni sind in Baden-Würt-
 temberg Kommunalwahlen und in die-
 sem Vorfeld möchte die Veranstal-
 tungsreihe aktivierend und motivierend
 wirken – „ganz im Sinne von Frauen
 fördern und damit die Demokratie stär-
 ken“, erläutert Anna-Lena Mutscheller,
 Beauftragte für Chancengleichheit der
 Stadt Aalen.

Informationen gibt es online bei den
 beteiligten Städten, dem Landkreis und
 bei den lokalen Volkshochschulen.

WICHTIGES TIEFBAUPROJEKT
**Neuer Kreisverkehr an der Gal-
 genbergstraße nimmt Gestalt an**

An der Kreuzung Hirschbachstraße
 und Galgenbergstraße ist aktuell eine
 Baustelle mit Einbahnstraßenregelung
 in Richtung Stadtoval eingerichtet. Die
 vielbefahrene Kreuzung wird mit ei-
 nem Kreisverkehr ertüchtigt. Im Juli
 haben die Arbeiten begonnen, Ende
 des Jahres sollen sie abgeschlossen
 sein.

Der Kreisverkehr an der Galgenberg-
 straße soll zum einen für den Straßen-
 verkehr die Einfahrt in die Hirschbach-
 straße sicherer machen, zum anderen
 Fußgängern und Radfahrern die Über-
 querung der Straße erleichtern. Direkt
 vor und nach dem Kreisverkehr ist auf
 der Hirschbachstraße außerdem je ein
 Fußgängerüberweg eingeplant. Bisher
 war es an der unübersichtlichen Kreuzung
 immer wieder zu Autounfällen gekom-
 men. Um sicherzustellen, dass die Verkehrs-
 führung mit Kreisverkehr und Fußgän-
 gerüberwegen nicht den Verkehrsfluss
 hemmt, wurde auf Antrag des Gemein-
 derates im Vorfeld die Leistungsfähig-
 keit der neuen Kreuzung simuliert. Die

Verkehrssimulation hat ergeben, dass
 durch den Kreisverkehr selbst bei star-
 kem Verkehrsaufkommen kein längerer
 Rückstau zu erwarten ist. Erster Bürger-
 meister Wolfgang Steidle betonte, dass
 man „mit dem Kreisverkehr nicht nur
 einen Unfallhäufungspunkt für den Au-
 toverkehr entschärfte, sondern auch die
 Verkehrsführung für Fußgänger und
 Radfahrer verbessert.“ Die Gesamtkosten
 für den Umbau der Kreuzung werden mit
 1,3 Millionen Euro beziffert, 50 Prozent
 dieser Kosten werden aus Fördermitteln
 des Landes Baden-Württemberg gedeckt.
 Die Umgestaltung der Kreuzung nahe
 der Hochbrücke ist Teil größerer Um-
 baumaßnahmen im Bereich der Alten
 Heidenheimer Straße und der Ketteler-
 straße. In Zuge dieses Maßnahmen-
 bündels wurden östlich der Hochbrücke
 bereits im Vorjahr sowohl die Verkehrs-
 führung für Autos als auch für Radfahrer
 und Fußgänger verbessert. Auch die
 neue Unterführung in der Kettelerstraße
 ist Teil dieses Maßnahmenpakets.



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle (r.) und Tiefbauamtsleiter Stefan Pommerenke (l.)
 auf der Baustelle des neuen Kreisverkehrs.
 Foto: Stadt Aalen

**AALEN TRITT KRÄFTIG IN DIE PEDALE: AB 11. SEPTEMBER STEMPEL SAMMELN
 UND GEWINNEN**

Start der RadBonus-Aktion

Am 11. September startet die Stadt Aalen
 in Kooperation mit der Initiative
 RadKULTUR des Verkehrsministeriums
 Baden-Württemberg die RadBonus-Aktion.
 Mit dieser Aktion möchte Aalen in den
 Herbstmonaten noch mehr Menschen
 zum Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag
 motivieren und damit die nachhaltige
 Mobilität in der Stadt fördern. Gleichzeit-
 ig soll die Aktion die lokale Wirtschaft
 und den Einzelhandel stärken.

Im Rahmen der RadBonus-Aktion er-
 halten Bürger*innen, die mit dem Fahr-
 rad in einem der teilnehmenden Ge-
 schäfte einkaufen oder eine der teil-
 nehmenden Sehenswürdigkeiten besuchen,
 einmalig einen Stempel auf ihrer
 RadKULTUR-Stempelkarte. Die Stempel-
 karte kann bei allen teilnehmenden
 Bonuspartner*innen vor Ort empfangen
 oder online auf der Website
<https://www.radkultur-bw.de/aalen>
 heruntergeladen werden. Erkennbar sind

die teilnehmenden Partner*innen an
 ihren Schaufenstern, wo ein Poster für
 die RadBonus-Aktion aushängt. Als
 Nachweis genügt das Vorzeigen eines
 Fahrradhelms oder der Hinweis auf ein
 vor dem Geschäft geparktes Fahrrad.

Teilnehmende Partner*innen sind bei-
 spielsweise das Limes-Museum, Rad-
 Sport Gaiser, Samocca und das Schloss
 Fachsenfeld. Der Aktionszeitraum er-
 streckt sich über zwei Monate, vom
 11. September bis zum 5. November.

Insgesamt nehmen 37 Bonus-Partner*
 innen an der Aktion teil. Wer im Zeit-
 raum acht Stempel von verschiedenen
 Bonus-Partner*innen sammelt, kann
 die Stempelkarte nach Abschluss der
 Aktion bei der Stadt Aalen (Marktplatz
 30) einreichen und an einem Gewinn-
 spiel teilnehmen. Unter allen Teilneh-
 menden werden am Ende des Aktions-
 zeitraums Gutscheine von örtlichen
 Fahrradhändler*innen verlost.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Amt für IT und Digitalisierung | Marktplatz 30 | 73430 Aalen |
 Telefon: 07361 52-1219 E-Mail: it@aalen.de | schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Digitale Schwarze Bretter

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter
<https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de>
 veröffentlicht.

Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform
<https://www.subreport.de/E97323332> bezogen werden.
 Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw.
stefan.jendrusch@subreport.de

STELLENANZEIGEN
**Aktuelle
 Stellenausschreibungen**

**Elektronikerin (m/w/d) Fachrichtung
 Energie- und Gebäudetechnik**

Kennziffer: 6823/11

**Museumsleitung (m/w/d)
 für das Limesmuseum Aalen**

Kennziffer: 8023/10

**Mitarbeiterin (m/w/d)
 für das Limesmuseum Aalen**

Kennziffer: 8023/12

**Mitarbeiterin (m/w/d) für den
 Wochenenddienst im Limesmuseum**

Kennziffer: 8023/13

Die kompletten Ausschreibungstexte sowie Näheres
 zur Stadt Aalen sind unter www.aalen.de/karriere
 zu finden.



Hier findet
 Karriere Stadt.



www.aalen.de

